

Mag. Dr. Elisabeth Theresia Hilscher

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien)
Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage
Abteilung Musikwissenschaft



Vorträge (seit 2004)

Das alte Musikarchiv von Sankt Stephan – aktueller Wasserschaden und alter Schimmel. „Arbeitskreis der österreichischen Archiv- & Bibliotheksrestaurator/innen, 11.-12. 11.2019“, Österreichisches Staatsarchiv, Vortragssaal, 11.11.2019

Jesuiten in Krems – Piaristen in Horn. Ordens theater als Spiegel von Ordens- und Erziehungsregeln. „Das Schul theater der Piaristen im 17. und 18. Jahrhundert, 24.-25.10.2019“, Don Juan-Archiv Wien, 25.10.2019

Benützen – bewahren – sammeln – vernetzen. Niederösterreichische Klosterbibliotheken in neuem Licht. „In Paradisum – Neue Forschungen zu Klostermusikarchiven in Niederösterreich“, 17.10.2019, St. Pölten, Landesbibliothek.

Das Kooperationsprojekt Kloster_Musik_Sammlungen der ÖAW, der Universität Brunn und der Donau-Universität Krems. „Salzburger Musikgeschichte im Spiegel klösterlicher Musiksammlungen. Symposium des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte am Departement für Musikwissenschaft in Zusammenarbeit mit der Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft, 20.9.2019“, Abtei Michaelbeuern, Abteisaal, 20.9.2019

Benützen – bewahren – sammeln – aufführen. Das FTI-Projekt Kloster_Musik_Sammlungen. „IAML-Deutschland. Jahrestagung, 17.-20.9.2019“, Augsburg, Universität Augsburg, Juridische Fakultät, R3, 19.9.2019 [Paper verfasst mit Anja Grebe, Präsentation Anja Grebe]

Kirchweih in tempore belli. Adelige Repräsentation und Frömmigkeit mitten im Kampf gegen Osmanen – Musik und Alltagsleben. Festvortrag anlässlich Feiern zur 350. Wiederkehr der Kirchweih. Lockenhaus, Altes Kloster, 14.9.2019

Von „Arcadien“ an den Donaustrand. Deutsche Oratorientexte unter dem Einfluss der Accademia dell’Arcadia. „I libretti italiani a Vienna tra Sei e Settecento“. International Conference, 21.–23. June 2019, Universität Wien, Institut für Romanistik, 21.6.2019

Die Sammlung Aloys Fuchs in Stift Göttweig – Kuckucksei oder Bereicherung? „Vernetztes Sammeln“ Internationale Tagung des FTI-Projektes Kloster_Musik_Sammlungen, Donau-Universität Krems, Audimax, 12.4.2019

Vivat Amicitia – Freundschaft, eine bürgerliche Tugend des 19. Jahrhunderts [Einführungsvortrag zur Tagung], „Vivat Amicitia. Der Freundes- und Bekanntenkreis Benedict Randhartingers. 11. Int. wissenschaftliche Tagung“, Ruprechtshofen/NÖ, Gemeindesaal, 5.10.2018
Netzwerk Randhartinger, ibidem, 7.10.2018.

Denkmal und Meisterwerk – Kriterien der Auswahl und Definition von Ausstellungsobjekten (und Präsentation eines Neufundes aus dem Archiv der DTÖ), Musik- und Theatergeschichte ausgestellt. Wien als Schnittstelle zwischen Transnationalität, Performativität und Institutionalisierung am Ausgang des 19. Jahrhunderts“ Interdisziplinärer Workshop, Wien, Gesellschaft für Musik, 23.6.2018.

Gewaltig viele Daten! Vom Scheitern an den Datenmengen zur Österreichischen bzw. Wiener Musikgeschichte – Karteileichen und Datenfriedhöfe, „Workshop on Music

Performance Databases. London, Berlin, Tokyo and the Challenge of Vienna", Berlin, TU, Hybrid Lab, 12.5.2018.

Zum Wiener Hof. „Kirchenmusik im höfischen Kontext im späten 18. Jahrhundert“, Wien, Univ. Wien, Inst. für Musikwissenschaft, 7.4.2018.

Kloster_Musik_Sammlungen. Projektpräsentation (gem. mit Anja Grebe, Eva Maria Stöckler, Bernhard Rameder, Martin Haltrich, Jana Perutková, Vladimír Manas, Johannes Prominczel, Ulrike Wagner, Stefanie Preisl und Max Theisen), Wien, ÖAW, Theatersaal, 22.3.2018.

Hofcurricula als Quelle musikalisch-religiöser Aktivitäten der Mitglieder des Kaiserhauses. „Die Karwoche in Wien. Kreuzestheologie und Passionsfrömmigkeit in der Residenzstadt Wien von der Reformation bis zur Restauration (ca. 1500–1835), Wien, Don Juan-Archiv, 16.3.2018.

Maria Theresia (1717–1780) – (k)ein musikalische Habsburgerin. Wien, Österreichische Gesellschaft für Musik, 29.11.2017.

(gem. mit Thomas Hochradner): Residenzmusik im Vergleich. die Wiener und die Salzburger Hofmusikkapelle. „Musik an geistlichen Höfen in der Frühen Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen Ordens, Wien, Haus des Deutschen Ordens, 26.-27.10.2017 (Vortrag: 27.10.2017)

Von wienerischen und böhmischen „Italienern“ oder Förderern italienische Namen die Karriere? Beispiele von Musiker und Sängerinnen im Wiener Umkreis zwischen 1760 und 1790. "South meets North: Italian music in transalpine regions during the 17th and 18th centuries". 52. Int. Musicological Colloquium Brno, Brno, Masaryk University, 23.25.10.2017 (Vortrag: 23.10.)

„...da l'Istro, a la Vistola, a l'Albi“. Das Abstecken von Herrschaft und Herrschaftsansprüchen in Opern, Componimenti da camera und Kantaten des Wiener Hofes (1666 bis ca. 1725). „Landschaft | Nation | Region“. Workshop, Wien, ÖAW, 9.10.2017.

Die Kaiserin singt. Maria Theresia von Neapel-Sizilien (1772–1807) in der Hofburgkapelle; Vortrag im Rahmen des „Tags des Denkmals 2016: Heimat großer Töchter“, Wien, Hofburgkapelle (24.9.2017).

Zwischen Barock und Wiener Klassik: Musik in der thesesianischen. „300 Jahre Maria Theresia. Strategin, Mutter, Reformerin“, Vortrag im Rahmen der begleitenden Vortragsreihe im Hofmobiliendepot, Wien (25.4.2017).

Musikerbruderschaften als Karrierenetzwerke für Stadt und Hof in Wien. „Multifunktionale Dienstleister. Frühneuzeitliche Bruderschaften in Zentraleuropa“. Int. Tagung, Salzburg, erzbischöfliches Palais, 23.-25. Februar 2017 (24.2.2017).

Zur höheren Ehre Gottes und des Kaisers. Strategien der Pietas Austriaca in der Kirchenmusik für Franz Joseph. „Der ‚heilige‘ Kaiser. Sakralisierung Franz Josephs I. in Musik und Kunst“. Workshop, Wien, ÖAW, 21. November 2016.

gem. mit Anna Mader-Kratky: Die gespiegelte Inszenierung. Beispiele zu Repräsentation und Hierarchie im Theaterparterre am Wiener Kaiserhof zwischen 1740 und 1800. „Musiktheater im höfischen Raum des frühneuzeitlichen Europa“. Gotha, Schloß Friedenstein (Ekhof-Theater), 27.-29. Oktober 2016 (29.10.2016).

... dem Ansehen Meines Hofes zu entsprechen ... Zur Vorbereitung der großen Feste des Wiener Kongresses. „Festvorbereitungen – Die Planung höfischer Feste in Mitteleuropa 1500–1900“. Prag, Villa Lanna, 29. September – 1. Oktober 2016 (30.9.2016).

Repräsentation und Inszenierung: Von Dynastie und Macht – Habsburger auf Reisen. „Carinthische Wassermusik – einst und jetzt“. Klagenfurt, Carinthischer Sommer/Kärntner Landesarchiv, 9. Juni 2016 (gem. mit Herbert Karner).

Zur Musikgeschichte von Stift Schlierbach im 19. Jahrhundert. „Musik im Kremstal und Anton Bruckner“. Kremsmünster, Schloss Kremsegg, 2.-3. Juni 2016 (2.6.2016).

Antonio Salieri und die Feste des Wiener Kongresses. „Metternich, il congresso di Vienna e l'Italia / Metternich, der Wiener Kongress und Italien“. Rom, Istituto Storico Austriaco, 7.–9. Oktober 2015 (8.10.2015).

Wirklich nur getanzt? Zur Veränderung der Wahrnehmung von Musik und Fest am Wiener Kongress. „Eine Geschichte? Der Wiener Kongress in den europäischen Erinnerungskulturen“, Universität Innsbruck, Claudia-Saal, 16.–18. September 2015 (18.9.2015).

Musikalische Anlassproduktionen rund um den Wiener Kongress. Zwischen Beethovens „Der glorreiche Augenblick“ und musikalischen Festbeschreibungen für das Piano-Forte. „Der Wiener Kongress 1814/15. Politische Kultur und internationale Politik“, Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 17.–20. Juni 2015 (20.6.2015).

[gemeinsam mit Thomas Hochradner] Salzburg und Wien: Hofmusikkapelle im Vergleich. Ringvorlesung „Adelskultur am Ende des Ancien Régime“. Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte (11.5.2015), Universität Wien, Institut für Geschichte (12.5.2015).

Warum Wien nach 1918 eine Hofmusikkapelle, aber keinen Hof wollte. Ein Beitrag zur Translation höfischer Repräsentationsformen in republikanische Strukturen. „Kriegsmedien – Medien im Krieg. Ästhetisierungen in Bild und Ton im Ersten Weltkrieg“ (Wien, ÖAW, IKM, 25.11.2014).

Hugo Botstiber und die Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Österreich. Internationaler Workshop "Hugo Botstiber" (Wien, Konzerthaus, Internationale Musikforschungsgesellschaft, Wiener Konzerthausgesellschaft, Botstiber Institute for Austrian American Studies, 21.11.2014).

Hofkapellmeister – auch um 1870 noch ein Traumberuf für Musiker? Zur Situation von Hofkapellen in Mitteleuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. „Die Jahre um 1870 – Bruckner & Europa“ Bruckner-Symposion 2014 (Stift St. Florian, OÖ, 03.10.2014).

Auffinden - Sammeln - Dokumentieren - Edieren. Guido Adler und die Bewahrung des kulturellen Erbes. Ringvorlesung im Rahmen des Dissertanten-Kollegs (Brno, Inst. für Musikwissenschaft der Masaryk-Universität, 09.04.2014).

Netzwerken für Österreichs Musik und Musikwissenschaft. Das Projekt "Zeitzeugen". Ein Beitrag zur Geschichte der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft (Wien, Generalversammlung der Österr. Gesellschaft für Musikwissenschaft, 22.11.2013).

Formen musikalischer Repräsentation und deren [Teil-]Öffentlichkeiten. Workshop „Repräsentation“ (Wien, ÖAW, IKM, 20.11.2013).

Die großen Oratorien-Produktionen der Tonkünstler-Societät in Wien - Kontrapunkt oder Nachfolger der höfischen Oratorienpflege des Barock? „Piety and Music: the Repertoire,

Practice and Theology between Sacred and Secular. 48.th International Musicological Colloquium Brno" (Brno, Masaryk-Universität, 04.11.2013).

Wie man Hofkapellmeister wird. Akquisition und Karrieremodelle für musikalische Spitzenkräfte am Kaiserhof. „Innere und äußere Kommunikationsstrukturen von Herrscherhöfen und Adelsresidenzen“ (16.-19. Jhd.) (Prag, Tschechische Akademie der Wissenschaften/Universität Salzburg, Prag, 27.09.2013).

Brahms und die Wiener Singakademie, Internationales Symposion „Brahms' Schubert-Rezeption im Wiener Kontext“ (Wien, Gesellschaft der Musikfreunde/ÖAW, IKM, Arbeitsstelle Schubert-Ausgabe, 13.09.2013).

Oral History oder Die verfängliche Nähe. Methodik – Konzeption – Erfahrungen aus der Praxis. Gastvortrag (in Verbindung mit der Vorlesung "Methoden der Musikgeschichte" (Graz, Kunstuniversität, Bibliothek, 16.05.2013).

Denkmalschutz und Denkmalpflege – ein musikwissenschaftliches Anliegen des 19. Jahrhunderts? Tagung „Wissenschaftspraxis in Österreich im 19. Jahrhundert. Interdisziplinäre Annäherungen“ (Wien, Archiv der Universität Wien in Kooperation mit ÖAW/BASIS, 11.04.2013).

Austria's composing emperors. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Vereins „Welcome to Austria“ (Wien, 18.10.2012).

Als Bruckner die kaiserliche Braut (doch nicht) begrüßen durfte, oder: über einen Männerchor mit merkwürdiger Bläserbegleitung. „Bruckners Verhältnis zur Blas- und Bläsermusik“. Bruckner-Symposion 2012 (Linz, Brucknerhaus, 14.09.2012).

Kaiserstil? Überlegungen zum Konnex zwischen Zeremoniell und höfischer Musikproduktion am Hof Karls VI. (Brno, 11.10.2011). „Zentraleuropäische Musikkultur zwischen Dreißigjährigem Krieg und Wiener Kongress“. 46. Internationales Brünner Colloquium (Brno, Masaryk Universität Brno, Moravské zemské Muzeum, Brno, 11.10.2011).

Rudolf von Ficker und die „Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Österreich“. Symposion „Rudolf von Ficker (1886–1954)“ (Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft, Univ. Innsbruck, 13.05.2011).

Nicht nur „Wein, Weib und Gesang“ – zur politischen Rolle von Musik und Fest zur Zeit des Wiener Kongresses. Ein Werkstattbericht. Workshop „Politische Kultur und internationale Beziehungen im Umfeld des Wiener Kongresses“. Stand und Perspektiven der Forschung (Wien, Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek/Projektverbund „Wiener Kongress“, 24.03.2011).

Zwischen Melancholie und Hysterie – die Emotionalisierung des Musikerlebens im Fin de siècle. Keynote zum 45. Internationalen Musikwissenschaftlichen Kolloquium Brno „The Melancholic Muse“ (Brno, Masaryk Universität/Moravske Zemske Muzeum 11.11.2010).

Fux im Wiener Konzertleben 1945 bis 2010. Symposion „Werk und Wirkung? Johann Joseph Fux zum 350. Geburtstag“ (Wien, ÖAW, Kommission für Musikforschung, 22.10.2010).

gem. mit Alexander Rausch und Stefan M. Schmidl: Panel "Hymnen, Herrschaft, Repräsentation". Repräsentation(en). Interdisziplinärer Workshop des Zentrums Kulturforschungen (Wien, ÖAW, 09.06.2010).

Ein Monumentum für „unseren“ Fux. Guido Adlers Eintreten für Johann Joseph Fux. Internationales Symposium „Johann Joseph Fux – der Komponist“, (Graz, Kunstuniversität 06.06.2010).

„Kaiserstil – Stil des Kaisers – Imperialstil?“. Ringvorlesung im Rahmen des Dissertanten-Kollegs des Musikwissenschaftlichen Instituts der Masaryk-Universität (Brno, Masaryk-Universität 05.05.2010).

Realität versus Konstruktion. Anforderungen und Probleme einer Wiener Musikgeschichte. Vortragsreihe des Vereins für Geschichte der Stadt Wien (Wien, 08.10.08).

Die Stadt als Raum kollektiver Identitätsfindung. Der Wiener Kongress (1814/1815) und seine Bedeutung für den Topos von Wien als „Weltstadt der Musik“. Panel: Musikstadt Wien. Musikalische Identität(en) zwischen Wiener Kongress (1814/1815) und österreichischem Staatsvertrag (1955) im Rahmen der Jahrestagung der „Gesellschaft für Musikforschung“ (Leipzig, Universität, 29.09.08).

Kunst im Dienste einer Staatsidee – der dienende Künstler. „Der Künstler in seiner Welt“. Bruckner-Symposium 2008 (Linz, Bruckner-Haus 26.09.08).

Pietro Metastasio. Eine Persönlichkeit in der Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Halbtägige Block-Veranstaltung im Rahmen des Seminars für Mitarbeiter/innen der Österreich-Bibliotheken „Österreichische Geschichte und Kultur in der Zeit des Josephinismus“. Niederösterreichische Landesakademie/Zentrum Ost- und Südosteuropa (Klosterneuburg, Chorherrenstift, 17.06.08 und 15.09.2008).

Musik im Dienste einer Staatsidee - höfisches Musikleben in der Wendezeit 1735 bis 1745. Workshop „Musik im Dienste einer Staatsidee – höfisches Musikleben in der Wendezeit 1735 bis 1745“ (Wien, ÖAW, Kommission für Musikforschung, 06.05.2008).

Von Karl VI. zu Maria Theresia. Zur höfischen Idee von Feiern und Festen zwischen Hochbarock und beginnender Aufklärung. Symposium „Feste. Theophil Antonicek zum 70. Geburtstag“ Veranstalter von ÖAW, Historisches Institut beim Öster. Kulturforum in Rom; Universität Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Denkmäler der Tonkunst in Österreich (Wien, ÖAW/23.11.07).

Ignaz Joseph Pleyel (1757–1831). Vorträge des Professorenverbandes der TU Wien (Wien, TU, 19.11.2007).

Costanza e fortezza – Johann Joseph Fux und der musikalische Imperialstil am Hof Kaiser Karls VI. Themenabend „Constantia et fortitudo – Beständigkeit und Stärke“ (Graz, Stadtmuseum, 09.03.2007).

Vivaldi. Vorträge des Professorenverbandes der TU Wien anlässlich der Enthüllung der Gedenktafel (Wien, Hotel Sacher, 13.12.2006).

Antonio Salieri und der Wiener Hof. „Antonio Salieri – Zeitgenosse W. A. Mozarts, Hofkapellmeister und Musikpädagoge“. Internationales Symposium des Instituts für Stilkunde und musikalische Aufführungspraxis (Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst 08.11.2006).

Musik und Hofmusikkapelle im Zeremoniell der Habsburger-Höfe des frühen 18. Jahrhunderts. „Musik und Hofmusikkapelle im Zeremoniell der Habsburger-Höfe des frühen 18. Jahrhunderts“. Johann Joseph Fux-Symposium 2005 (Seggau bei Leibnitz/Steiermark, 14.10.2005).

„Petrarcas Texte in Madrigalen des 16. Jahrhunderts“, Francesco Petrarca und Österreich. Kolloquium zum 700. Geburtstag, (Wien, Institut für Romanistik der Universität Wien (14.05.2004).